

für Taschenuhren mit dem seitherigen Inhalte, als geistiges Eigenthum des Verbandes, von uns betrachtet, wieder hergestellt werden und erhältlich sind. Zugleich unterbreiten wir bezüglich Herstellung erwähnter Papiere folgende Wünsche: a) grösseres Format, b) bessere Qualität des Papiers und c) grösserer, ersichtlich auffallender Druck. I. A.: J. Mühlherr, Schriftführer.

Uhrmacher-Verein Torgau.


In der am 13. Februar d. J. abgehaltenen Sitzung wurde verhandelt:

1. Der Verein Torgau erkennt von jetzt ab das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ als sein offizielles Organ an, dasselbe wird in mehreren Exemplaren gehalten, wohingegen die „Deutsche Uhrmacher-Zeitung“ von keinem Mitgliede mehr gelesen wird.
2. Die Verbandsbeiträge und die Beiträge für die Uhrmacherschule pr. 1889 sofort dem Vorstände des Central-Verbandes zu übermitteln und gleichzeitig demselben unsere Zustimmung zu seiner jetzigen Stellungnahme auszusprechen. Möge das aufopfernde Walten des neuen Vorsitzenden des Central-Verbandes neues Leben gestalten im Verbands und zum Wohle unserer Schule!
3. Wurden zwei Prüfungsarbeiten angemeldet:
 - a) von Kollege Gustav Otto, dessen Lehrling ein 15 lig. Cylinderuhrwerk, Bügelauzug, aus Rohmaterial fertigt und
 - b) von Kollege Wilhelm Taube, dessen Lehrling ein 18 lig. Cylinderuhrwerk, Schlüsselauzug, ebenfalls aus Rohmaterial fertigt.
4. Soll von jetzt ab regelmässig jeden Monat eine Vereinssitzung abgehalten werden. Der Vorstand.

Frage- und Antwortkasten.

129. Wer kann mir eine leistungsfähige Bezugsquelle von Kompensations-Zinkstäben angeben? H. in S.
130. Woher bezieht man Aluminiumdraht in Stärke von 6 bis 10 mm? H. in S.
131. Es kommt bei Trieben häufig vor, dass dieselben eine Härte haben, welche den Angriff der Zapfenpolirfeile nicht zulässt, selbst wenn diese gut und oft auf der Schmirgelplatte mit grobem Schmirgel abgezogen worden ist. Gibt es da ausser Grau-Anlassen noch ein besseres Mittel? Was versteht man unter dem Auskochen in Oel; wie müsste dieses in solchem Falle vorgenommen werden und wie erkennt man ohne Täuschung den Grad der Härte? S. in B.
132. Wer liefert Drahtseile bester Qualität für kleinere Thurmuhren? N. in C.
133. Entstehen Nachtheile, wenn Taschenuhren im Schaufenster längere Zeit dem Sonnenlichte ausgesetzt werden? U.
134. Ist es nöthig in die Pfanne der Messerschneiden-Aufhängung Oel zu geben? W.
135. Welcher Taschenuhr-Gehäusemacher oder Fabrikant liefert Remontoirkronen nach spezieller Zeichnung? A.
136. Welcher Ursache entspringt die Thatsache, dass sogar anti-magnetische Taschenuhren plötzlich stehen bleiben, wenn man sie unter einem gewissen Winkel dem Pole einer Dynamomaschine nähert. B. in D.

137. Welche Schutzvorrichtung gegen das Entwenden der Taschenuhren aus der Westentasche ist unter den Erfindungen der verschiedensten Art zu diesem Zwecke die einfachste und zugleich auch sicher? M.

138. Welcher Fabrikant von Taschenuhren führt die nachfolgend abgebildete Fabrikmarke EG und Schlüssel  Um Auskunft wird höflichst ersucht. Ein Abonnent.

Zur Frage 128. (Ueber die strenge Reibung des Rückenzeigers.)

Das Aufsprengen der Rückenzeiger soll eine sanftere Reibung oder Führung desselben hervorrufen. Dieser Zweck wird verfehlt und kann für die eine der beiden Führungsrichtungen in das Gegentheil umschlagen, wenn das Aufsprengen zu nahe an dem Hebel, d. h. zu nahe an dem eigentlichen Zeiger geschieht. Man findet oft die Oeffnung des Rundtheils in der Mitte zwischen dem Spiralstiftträger und dem Zeigeransatz angebracht, wahrscheinlich der symmetrischen Anordnung wegen, also „weil es da hübsch aussieht“. Dabei ist der Einschnitt mitunter sehr ausgedehnt oder ausgearbeitet, kein blosser feiner Bruch, sondern eine oft 0,3—0,4 mm breite Einfeilung. Wenn man nun den Zeiger in der Richtung nach dieser Oeffnung hin stellen will, so sucht sich diese wegen der Nachgiebigkeit des Rundtheiles erst zu schliessen, wobei sich letzteres um so fester klemmt und stemmt, je stärker man an dem Hebel drückt. Unter ungünstigen Verhältnissen kann man genöthigt werden, einen solchen Räder für die gedachte Richtung am anderen Ende, am Spiralstiftträger anzufassen, um ihn überhaupt von der Stelle zu bringen.

Die Oeffnung der Rückerrundtheile muss also eng sein und möglichst entgegengesetzt von dem Zeigeransatz, also dicht bei dem Ansatz des Spiralstiftträgers angebracht werden. Alsdann wird der Räder, falls sonst Alles in Ordnung ist, nach beiden Seiten hin leicht und bequem gehen.

R. Felsz in Naumburg.

Ferner zur Frage 128. Es kann das runde Plättchen, welches Deckstein und Rückenzeiger hält, an seinem Umfange rauh sein. Hauptsächlich aber liegt der Grund des zu strengen Bewegens der Rückenzeiger daran, dass die durch das Aufsprengen entstandenen Enden der Rundung des Zeigers scharf und schneidig sind, und demnach an der inneren Seite etwas abgerundet werden müssen. Eine genaue Beobachtung lässt diesen Fehler mit einigen Strichen eines kleinen, schmalen Mississippisteines in Heft an richtiger Stelle abhelfen.

N. in Como.

Berichtigungen.

In Nr. 4 in der Anzeige des „Central-Verband“ 1. Seite, Zeile 1 muss es statt: § 4 und § 16, heissen: „§ 14 und § 16“. Ebenso muss es auf Seite 45 in dem Sitzungsberichte des Uhrmacher-Vereins Mainz statt: J. J. Ott heissen: „J. J. Ott“.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

Carl Mazeck, Hannover

GRÖSSTES LAGER

in

Regulateuren, Standuhren u. Fantasie-Weckern

der besten Fabriken, wie Gustav Becker, Actiengesellschaft Lenzkirch etc. etc.

Permanente Ausstellung der neuesten u. stilgerechten Muster.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Taschenuhren der anerkannt besten Marken:



— Auswahlsendungen jederzeit bereitwilligst. —

Vollständiges Assortiment in Fournituren, Werkzeugen und Maschinen in nur Prima-Qualitäten. (559)

Verkauf nur an Uhrmacher!



Höhe 108 cm, Breite 35 cm.



Höhe 55 cm, Breite 30 cm.